



April 3 – 16 W



Theologische Werkstatt

Israel hat die 10 Gebote als Urkunde des Bundes verstanden, den Gott mit seinem Volk schloss. Diese Gebote gelten deshalb als eine Art „Verfassung“ oder „Grundgesetz“. Sie sind in 2.Mose 20 und 5.Mose 5 (beides fast Wort wörtlich) niedergeschrieben. Unterschiede findet man in der Begründung des Sabbat und der Reihenfolge im letzten Gebot von Frau und Haus.
2.Mose 20,8-11 - Tag der Ruhe – heiliger Tag – Tag des Herrn – Schöpfung 6 Tage, 1 Tag Ruhe
5.Mose 5,12-15 - Tag der Ruhe - heiliger Tag – Tag des Herrn – Erinnerung an die Sklaverei in und Befreiung aus Ägypten

Es gibt zwei Zählweisen der Gebote in der Bibel:

römisch katholisch/ evangelisch:

Dort wird das Verbot der Verehrung fremder Götter und das Verbot von Gottesbildern zu einem zusammengefasst und dafür das Gebot des Begehrens in zwei geteilt.

reformiert/ griechisch-orthodoxe Kirche:

Zählt Verehrung/Bildnis jeweils als ein Gebot; dafür das des Begehrens zusammen.



Fragen an die JS - Mitarbeitenden

Was ist für mich der Ruhetag des Herrn? Nehme ich ihn bewusst wahr?
Gott schenkt Ruhe, weil er weiß ich brauche sie.
Macht euch doch selber mal einen Wochenplan.
Was geht so ab? Kommt darin auch Stille vor?



Aktion

Gestaltet den Raum gemütlich. Funktioniert auch bei den Jungs.
Matten, ruhige Musik. Massagebälle, Naschereien, ätherische Öle in Duftlampen.
„Willkommen in der Jungschar - Wellness - Oase“
Seid herzlich willkommen. Ruhe, Entspannung. Erholen vom Alltagsstress und Schule. Genießt es. Erschnuppert es. Es soll sein wie im Paradies. Legt ab und lasst euch verwöhnen.
Zur Begrüßung gibt es einen Früchtecocktail. Bitteschön. Lasst es euch schmecken.
Den Kindern Zeit geben zum Gucken,

Schmecken und Riechen. Im Hintergrund läuft leise Musik. Die Kinder suchen im Raum ihren Platz.

Jetzt bekommt jedes Kind einen Massageball und darf damit sich selbst massieren. Danach setzen sich die Kinder zu einem Kreis zusammen und jeder darf den anderen den Rücken massieren (eventuell unter Anleitung). Es wird Popcorn und Saft verteilt. Bilder von der Schöpfung werden gezeigt. (Dort eignet sich der Film „Unsere Erde – der Film“ in Ausschnitten.) Nach ca 10min wird von einem Mitarbeiter der Text aus 1.Mose 1, 31 – 2.Mose 2, 3 vorgelesen und von einem anderen 2. Mose 20, 8-11.



Gespräch

Was will Gott uns sagen?
Antworten sammeln auf einem Blatt Papier.

- Gott schenkt uns Ruhe, Entspannung, Zeit zum Luft holen, Zeit zum...

Welcher Tag ist gemeint mit Ruhetag?

- jüdisch Ruhetag = von Freitag Sonnenuntergang – Samstag Sonnenuntergang (ist der letzte Tag der Woche)
- christlich Ruhetag = Sonntag – Tag der Auferstehung Jesus; in Russland heißt der Sonntag Bockpecehue (Woskresenje) – Auferstehung (der erste Tag der Woche)

Wie sieht dieser Tag bei mir bzw. in meiner Familie aus?

- Antworten sammeln darüber ins Gespräch kommen.

Was machen wir wann, und wie viel Zeit verbringen wir damit?

- Ein Wochenplan mit allen erstellen.
SO MO DI MI DO FR SA

Wie viel Zeit verbringe ich mit:

- Schule
- Fernsehen
- Hobby
- Freunde
- AG's
- Eltern
- Gott

Was ist nun der Ruhetag und wie gestalte ich ihn?

Gib als Mitarbeiter ein persönliches Zeugnis. Wie es dir geht mit dem Sonntag oder Samstag, dem Tag des Herrn.

Gott möchte Zeiten wo ich mal Pause habe.



April 3 – 16 W

Gott schenkt mir diesen Tag. Eine Werbeslogan sagt: „Gott sei Dank es gibt den Sonntag“. Für mich gehört der Gottesdienst dazu. Es ist der Ort wo ich Gemeinschaft mit Menschen und Gott habe. Der Gottesdienst gibt mir den Kick für die Woche. Er gibt mir Zeit für Familie und Freunde.

Jesus hat am Ruhetag die Synagoge besucht, Menschen geheilt und Kranke (Teich Betesda Johannes 5,1-18) besucht. Er nutzte den Tag, um Gott zu begegnen und Menschen Gutes zu tun.

Ich möchte daraus lernen und es ebenfalls tun. Gott segne den Ruhetag.



Lieder

*JSL 148 Komm und feier, heute ist
ein Fest*

JSL 24 Vater, ich will dich preisen

JSL 117 Gebote aus Liebe

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2
oder 3-87571-046-0



Gebet

*„Danke, guter Gott, dass du uns
einen Tag der Ruhe verordnest.
Manchmal sind wir so eingespannt
mit Schule, Hobbys, Freunden, Eltern, dann ist
es gut mal Abstand zu bekommen. Danke, dass
du uns, an solchen Tagen, in besonderer Weise
begegnen willst. Mach uns aufmerksam für
dich. Amen“*

von Dietmar Kollei